

Teil 6

2017 - 2020

**Solistenpreise für Talente – 7 Sachen –
Neuer Vereins-Look – PotsdamCrowd –
Kulturerben – Virtuelles Treffen**

VEREINSPROJEKTE IN DER ÖFFENTLICHEN WAHRNEHMUNG

Im April 2017 startete im Atelierhaus sans titre „7Sachen“ – eine neue Plattform für Präsentation und Austausch von Künstlern, Kultur- und Kreativschaffenden, Projektinitiativen und Vereinen. Um 7 Uhr erfuhren wir in je 7 Minuten mehr über 7 Sachen, die 7 kreative Menschen aktuell in unserer Stadt machen!



Zum Stadtwerkefest am 1. Juli startete der Wettbewerb „Gemeinsam für Potsdam“ mit einer Online-Abstimmung. Der Kulturstadtverein beteiligte sich daran mit dem Projekt „Willkommen für Neupotsdamer“. **Ab 2017 erscheint der Willkommensbrief für Neuzugezogene in Englisch.**



Beim Abschlusskonzert der Musikschule vergab der Kulturstadt Potsdam e.V. Sonderpreise für junge Talente im Wert von insgesamt 1.000 Euro. In der Jury waren neben vier Musiklehrern auch zwei Vereinsvertreter – Rosemarie Nierlich-Kaul und Dr. Frank Dietrich.

ALLE GUTEN DINGE SIND DREI



Architektur



Natur



Kultur



Beim Sommerfest 2017 erfolgte die Präsentation des neuen Logos, die neue Webseite www.kulturstadt.potsdam.de und die Facebookseite wurden freigeschaltet.



AKTUELLES | TERMINE | PRESSE | PROJEKTE | VEREIN



Kulturstadt Potsdam e.V. hat sein/ihr Titelbild aktualisiert. ...
 Gepostet von Fides Mahrta · 4. Juli 2017 ·
 Wir erinnern uns gern an die illuminierte Glienicker Brücke anlässlich des UNESCO-Welterbetages 2007 „Lebendiges Welterbe - Romantik am Wasser“. Der Kulturstadt Potsdam e.V. organisierte vor 10 Jahren das Fest an der Schwanenallee. (Foto: Peter Frenkel)



Über unseren Verein

Wir lieben unsere Stadt und genießen sehr bewusst die vielfältigen kulturellen Angebote. Mit unserer Begeisterung wollen wir andere anstecken. Mit unseren Projekten kommunizieren wir Potsdam als eine Stadt der Kultur, als Stadt der Gastfreundlichkeit, der Toleranz und Weltoffenheit. Unser Verein fördert das Engagement der Bürger und fördert Kultur.

DIE NEUJAHRSEMPFÄNGE DES VEREINS

2018

Der Kulturstadtverein war zu Gast im Palais Lichtenau der Familie Fischer, die das Haus in den vergangenen Jahren aufwändig restauriert hat.

Sophia Simanowitsch, die Gewinnerin des Kulturstadt-Sonderpreises im 1. Solistenwettbewerb der Musikschule Potsdam, spielte am Steinway-Flügel. Gräfin Lichtenau (Dorit Winterstein) gab sich die Ehre und erzählte aus ihrem Leben.



2019 begrüßten wir im Rokokosaal der Dortuschule Potsdams Kulturbeigeordnete Noosha Auel. Ute Meesmann, Kunsthistorikerin und Mitautorin des Buches „Bürgerglanz und Schülerpflicht“, hielt den Festvortrag.

2020 öffneten sich die Türen zum Civil-Waisenhaus in der Berliner Straße 148. Das Haus beherbergt heute den Landesausschuss für Innere Mission und die Wilhelm-von-Türk-Stiftung. Gerhard Petzholtz stellte uns seine Familiengeschichte vor. Er ist der Ur-ur-Urenkel von Wilhelm von Türk, dem Gründer des Waisenhauses und Ehrenbürger Potsdams.



POTSDAM-CROWD BRINGT SPENDER ZUSAMMEN



Die im Dezember 2018 von den Stadtwerken gestartete Potsdam-Crowd hat bisher insgesamt 28 Projekte unterstützt. Rund 5.357 Euro wurden im Schnitt pro Projekt gesammelt. Das bisher größte Projekt „Bitte helft dem Falkenhof zu überleben“ des Wald-Jagd-Naturerlebnis e.V. konnte 18.540 Euro erreichen, das kleinste war mit 1.095 Euro das „Potsdam-Wiki“ des Kulturstadt Potsdam e.V. berichten die Stadtwerke 2020 auf ihrer Homepage.

Die Potsdam-Crowd hat seit ihrem Bestehen die 150.000-Euro-Marke geknackt. Insbesondere die großen Potsdamer Sportvereine waren die Gewinner. Für jede Spende von mindestens 10 Euro haben die Stadtwerke 10 Euro dazugegeben.

Die „kleinste“ Spende hat uns aber sehr geholfen: Mit 1000 Euro aus Mitgliedsbeiträgen und dem Erlös der Spendenaktion haben wir 2019 eine schon lange nötige Software-Überarbeitung des Potsdam-Wikis in Auftrag geben können. Unsere Redaktion arbeitet komplett ehrenamtlich am Online-Lexikon über Potsdam. Nochmals Dank an die Stadtwerke, die Spender aus unserem Verein und alle anderen Unterstützer.

POTSDAMWIKI Benutzerki

Hauptseite | Diskussion | Quelltext anzeigen | Versionsgeschichte

PotsdamWiki:Hauptseite

Teilen Sie Ihr Wissen auf PotsdamWiki

Der **Kulturstadt Potsdam e.V.** lädt alle Potsdamer dazu ein, an www.PotsdamWiki.de mitzuschreiben. Das kostenfreie On bereits rund 1.800 Artikel. Es wurde weltweit schon mehr als 18 Millionen Mal aufgerufen und ist damit eines der meistgenutzten Lexikone Brandenburgs. Nach außen: Beste Werbung für unsere Stadt. Für die Potsdamer: Ein Mitmach-Projekt. 400 Autoren haben beigesteuert.

Jetzt bitten wir Sie um Ihre Mitarbeit:

Wir suchen Potsdamer, die sich in ihrer Stadt gut auskennen und als Autoren, Lektoren oder Fotografen an dem Projekt mitwirken wollen.

- Unterstützen Sie als Autor PotsdamWiki, wenn Sie sich in unserer Stadt gut auskennen, zum Beispiel durch ihren Beruf oder Ihre Interessen.
- Helfen Sie uns als Lektor, wenn Sie in Rechtschreibung und Grammatik fit sind.
- Machen Sie mit als Fotograf, wenn Sie Ihre Stadt von der besten Seite zeigen wollen.

Die Redaktion des Potsdam-Wiki freut sich immer über neue Schreiber, Fotografen, Lektoren und ... Nutzer.
www.potsdam-wiki.de

IMPRESSIONEN AUS DEM VEREINSLEBEN 2018



Berichte und weitere Bilder finden Sie auf www.kulturstadt.potsdam.de

IMPRESSIONEN AUS DEM VEREINSLEBEN 2019



IMPRESSIONEN AUS DEM VEREINSLEBEN 2020



EINSATZ FÜR DIE KULTURERBEN UND DAS KULTURERBE



Die Kulturerben sind über 40 Vereine, die für den Erhalt von Bau- und Gartendenkmälern in Potsdam sorgen. Das gemeinsame Projekt dient der Information sowie der Wertschätzung der ehrenamtlichen Leistungen der Kulturerbenvereine durch die Öffentlichkeit. 2020 fanden wegen der Pandemie der Tag des Offenen Denkmals und ein Workshop digital statt, das Kulturerbenfest entfiel. Der Kulturstadt Potsdam e.V. – mit Matthias Finken und einem Projektteam – koordiniert bzw. unterstützt in enger Zusammenarbeit mit der Unteren Denkmalschutzbehörde die Vereine bei der Öffentlichkeitsarbeit.



Das Potsdam Museum bot 2020 eine Werkschau des märkischen Landschaftsmalers Karl Hafemeister „...das Licht, das ewig wechselt“. Markus Wicke, Vorsitzender des Fördervereins des Potsdam Museums, führte im August 2020 Mitglieder des Kulturstadtvereins durch die Ausstellung. Mit einer Spendensammlung ermöglichte der Verein die Restaurierung dieses Hafemeister-Gemäldes „Uferlandschaft“, 1900, Öl auf Leinwand,



Die Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) startete mit einer Auftaktveranstaltung im November 2019 das Forschungsprojekt „Historische Gärten und Gesellschaft. Kultur – Natur – Verantwortung“. Für den Kulturstadt Potsdam e.V. ist das Welterbe nicht verhandelbar. Unstrittiger Konsens unter den Mitgliedern sind die Einhaltung der Parkordnung und die konsequente Sanktionierung von Verstößen dagegen. Wir wünschen uns die vorbehaltlose Unterstützung der Stadt für den Erhalt der Historischen Gärten und sind gegen eine weitere Übernutzung der Anlagen durch Freizeitaktivitäten.

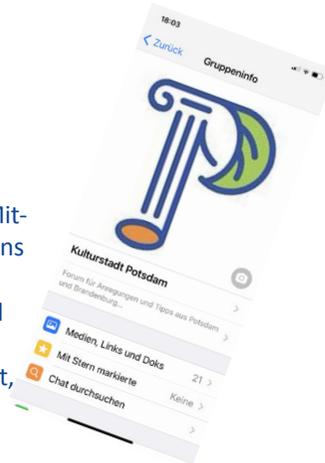


ERSTES DIGITALES TREFFEN – ERSTE ANALOGE POSTSENDUNG ENDE 2020



Im Dezember testeten wir das erste Zoom-Treffen. Ab Januar werden wir jeden 1. Mittwoch im Monat einen Zoom-Chat anbieten. Support für Ungeübte und Lernwillige bietet unser Mitglied Peter Hahnel gern an. Nächstes Meeting ist am 6. Januar 2021.

Nach dem Zoom-Treffen wurde von den Mitgliedern Rita Reifenberg-Pusch und Clemens Pusch eine WhatsApp-Gruppe angelegt. 16 Mitglieder sind bereits beigetreten und teilen Anregungen und Tipps aus Potsdam und Brandenburg. Wer Interesse daran hat, bitte die Handynummer mitteilen.



Im März 2020 fand unser monatlicher Vereinstreff im Restaurant „Alter Stadtwächter“ vorerst zum letzten Mal statt. Veranstaltungen in Innenräumen könnten zur Verbreitung von Covid-19 beitragen. Unsere Vereinsaktivitäten wurden deshalb in den Außenbereich verlagert.



Gewöhnlich kommunizieren wir via E-Mail. Im Dezember 2020 steckten fleißige Wichtel – Karin Hennig, Bolko Bouché, Susanne Matern (v.l.n.r.) sowie Dagmar Christl und Fides Mahrla – ganz analog den Mitgliedern eine kleine Weihnachtsüberraschung in die Briefkästen.